

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinwirtschaft**

**III. Weinwirtschaft**

**Güte der Trauben und Ertragsvorschätzung**

**September 1971**



Bestellnummer: 210230 – 710005

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Tabellenteil:	
1. Allgemeine Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben . . . . .	4
2. Güte der Trauben . . . . .	5
3. Vorschätzung der Weinmosternte . . . . .	7
4. Witterungseinflüsse und Weinmosternten 1966-1971 .	9

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als  
die Hälfte der kleinsten Einheit,  
die in der Tabelle zur Darstellung  
gebracht werden kann.

Die Angaben beziehen sich auf die Länder mit Weinbau

Erschienen im Oktober 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

### Vorbemerkung

In der Berichtszeit vom 25. August bis zum 24. September wurde die Witterung allgemein als recht günstig für die diesjährige Weinmosternte beurteilt. Reichlich Sonnenschein, ein günstiger Temperaturverlauf und fast keine Wetterschäden lassen eine Weinmosternte von sehr guter Qualität mit hohen Anteilen von Qualitätsweinen mit Prädikat erwarten.

Die günstigen Qualitätsaussichten finden ihren Ausdruck in der Beurteilung der Güte der Trauben. Die weißen Rebsorten werden mit der Note 1,8 und die roten mit 1,9 bewertet. Diese Benotung ist etwas günstiger als die aus dem gleichen Zeitraum des Jahres 1964; sie erreicht aber nicht die Note des berühmten Jahrgangs 1959.

Die Aussichten auf eine mengenmäßig zufriedenstellende Ernte sind dadurch beeinträchtigt, daß die lang anhaltende Trockenheit im Sommer und Herbst sowie die naßkalte Witterung während der Reblüte vielerorts Ausbildung und Entwicklung der Trauben hemmten. Aus diesen Gründen muß nach der Vorschätzung von Ende September voraussichtlich mit einer gegenüber dem Rekordjahr 1970 um 40 - 45 % niedrigeren Erntemenge gerechnet werden. Insgesamt wird eine Ernte von rd. 5,6 Mill. hl Weinmost zu erwarten sein. Sie dürfte sich aus rd. 4,8 Mill. hl Weißmost und rd. 0,8 Mill. hl Rotmost zusammensetzen.

1. Allgemeine Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben

% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet		
							September	August	September
							1971		1970
<b>Wetterschäden</b>									
keine	100	97	79	95	91	25	86	77	90
schwache	-	3	13	3	2	-	8	16	7
mittlere	-	-	6	2	5	-	4	5	2
starke	-	-	2	-	2	75	2	2	1
<b>Niederschläge</b>									
zu gering	75	81	82	71	51	100	75	73	25
ausreichend	25	19	18	29	49	-	25	27	74
zu hoch	-	-	-	-	-	-	-	-	1
<b>Temperaturverlauf</b>									
ungünstig	-	-	-	1	1	-	0	2	1
normal	-	6	12	9	18	-	11	15	33
günstig	100	94	88	90	81	100	89	83	66
<b>Sonnenscheindauer</b>									
zu gering	-	-	-	-	-	-	-	-	2
genügend	-	-	10	12	37	-	13	9	59
reichlich	100	100	90	88	63	100	87	91	39
<b>Witterung für die Reben und Trauben</b>									
schlecht	-	-	-	0	-	-	0	1	1
mittel	-	8	19	13	27	-	17	25	23
gut	100	92	81	87	73	100	83	74	76
<b>Entwicklung der Trauben</b>									
schlecht	-	-	-	1	2	-	0	2	1
mittel	25	3	32	18	46	-	26	41	20
gut	75	97	68	81	52	100	74	57	79

## 2. Gute der Trauben

Noten: 1,0 (sehr gut) = Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;

2,0 (gut) = Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;

3,0 (mittel) = Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;

4,0 (gering) = Weinmost, aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;

5,0 (sehr gering) = Weinmost, aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Weiße	Rote	Weiße	Rote
	Sorten	Sorten	Sorten	Sorten
	1971		1970	
Nordrhein-Westfalen	1,3	1,0	2,2	2,3
Hessen	1,5	2,0	2,2	2,0
Hessische Bergstraße	1,2	1,5	2,0	2,0
Rheingau	1,5	2,0	2,2	2,0
Rheinland-Pfalz	1,9	2,1	2,3	2,4
Rheinland Nassau <sup>1)</sup>	.	.	.	.
Mittelrhein (einschl. Lahn)	2,0	2,0	2,3	2,3
Nahe (Koblenz)	2,0	2,0	2,2	2,4
Obermosel	2,2	.	2,4	.
Saar	2,1	.	2,5	.
Ruwer	2,2	.	2,5	.
Mittelmosel	1,8	.	2,4	.
Untermosel	1,9	2,1	2,4	.
Ahr <sup>1)</sup>	2,2	1,9	2,1	2,1
Rheinhausen	.	.	.	.
Worms und Umgegend	1,9	2,2	2,4	2,6
Oppenheim und Umgegend	1,8	.	2,5	2,5
Mainz und Umgegend	1,9	1,8	2,1	2,3
Ingelheim und Umgegend	1,8	2,0	2,2	2,3
Wiesbach	1,9	1,9	2,3	2,3
Bingen und Umgegend	1,9	1,9	2,1	2,1
Nahe (Rheinhausen)	1,8	1,9	2,1	2,3
Alzey und Umgegend	1,9	1,9	2,2	2,2
Pfalz <sup>1)</sup>	.	.	.	.
Mittelhaardt	1,9	2,1	2,3	2,3
Oberhaardt	2,0	2,0	2,4	2,4
Unterhaardt mit Zellertal	1,9	2,2	2,3	2,6
Nahe (Pfalz)	2,1	.	2,4	2,3
Baden-Württemberg	1,5	1,7	2,2	2,3
Nordwürttemberg	1,6	1,8	2,1	2,3
Oberes Neckartal	2,2	2,0	2,4	2,1
Unteres Neckartal	1,4	1,8	2,1	2,3
Remstal	1,6	1,7	2,4	2,5
Enztal	1,9	1,9	2,2	2,3
Zabergäu	1,7	1,9	1,9	2,1
Kocher- und Jagsttal	1,9	2,1	2,3	2,4
Taubergengegend	1,8	1,7	2,6	2,7

1) Wegen Gebietsreform nicht nachgewiesen.

2. Güte der Trauben

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Weißer	Roter	Weißer	Roter
	Sorten	Sorten	Sorten	Sorten
	1971		1970	
Nordbaden	1,8	2,1	2,3	2,4
Tauber- und Maintal	2,0	2,4	2,3	2,9
Neckar- und Jagsttal	1,5	2,0	1,9	2,2
Bergstraße	1,6	2,3	2,2	2,4
Kraichgau	1,9	1,9	2,3	2,3
Pfinz-, Enz- und Albthal	1,5	1,8	2,7	2,7
Südbaden	1,4	1,4	2,3	2,3
Seegegend	1,6	1,5	2,2	2,2
Oberes Rheintal	1,1	1,1	.	.
Markgräflerland	1,6	1,8	2,3	2,3
Kaiserstuhl	1,1	1,1	2,3	2,3
Breisgau	1,4	1,6	2,1	2,1
Ortenau und Bühlergegend	1,5	1,4	2,5	2,4
Südwürttemberg-Hohenzollern	1,2	1,8	2,2	2,1
Oberes Neckartal	1,1	1,8	2,1	2,1
Enztal	2,0	2,1	3,0	2,1
Bayern	2,0	2,3	2,2	2,2
Unterfranken	2,0	2,3	2,2	2,2
Mittelfranken	2,1	-	2,4	-
Übrige Gebiete	2,3	-	3,6	-
Saarland	2,0	2,0	1,4	1,0
Bundesgebiet	1,8	1,9	2,3	2,3
1962	2,8	2,6		
1963	2,4	2,5		
1964	2,0	2,0		
1965	3,3	3,1		
1966	2,1	2,1		
1967	2,5	2,4		
1968	3,1	3,0		
1969	2,4	2,2		
1970	2,3	2,3		

3. Vorschätzung der Weinmosternte

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	Weißmost			Rotmost 1)		
	Ertragfähige Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Ertragfähige Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	ha	hl		ha	hl	
Nordrhein-Westfalen	17	47,3	804	1	50,0	50
Hessen	3 250	59,0	191 750	58	48,0	2 784
Hessische Bergstraße	271	61,0	16 488	2	50,0	100
Rheingau	2 979	59,0	175 262	56	48,0	2 684
Rheinland-Pfalz	48 483	78,4	3 800 805	4 371	84,7	370 222
Rheinland-Nassau	.	.	.	.	.	.
Mittelrhein						
(einschl. Lahn)	838	63,8	53 464	10	68,4	684
Nahe (Koblenz)	3 233	69,3	224 047	25	63,9	1 598
Obermosel	898	94,5	84 861	0	.	.
Saar	1 043	80,0	83 440	1	.	.
Ruwer	317	77,6	24 599	0	.	.
Mittelmosel	5 785	91,9	531 642	4	.	.
Untermosel	2 814	83,6	235 250	7	83,7	586
Ahr	194	74,0	14 356	301	61,9	18 632
Rheinhausen	.	.	.	.	.	.
Worms und Umgegend	4 995	72,5	362 138	374	83,1	31 079
Oppenheim u. Umgegend	1 426	61,3	87 414	5	.	.
Mainz u. Umgegend	1 037	65,2	67 612	63	63,2	3 982
Ingelheim u. Umgegend	1 127	71,9	81 031	332	75,1	24 933
Wiesbach	1 815	62,4	113 256	142	68,7	9 755
Bingen u. Umgegend	344	72,0	24 768	20	76,0	1 520
Nahe (Rheinhausen)	665	74,9	49 809	32	75,9	2 429
Alzey u. Umgegend	5 483	74,4	407 935	221	71,1	15 713
Pfalz	.	.	.	.	.	.
Mittelhaardt	4 462	76,4	340 897	1 403	88,4	124 025
Oberhaardt	10 081	86,0	866 966	723	86,4	62 467
Unterhaardt mit Zellertal	1 464	81,0	118 584	706	101,9	71 941
Nahe (Pfalz)	462	62,2	28 736	2	.	.

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.- 2) Wegen Gebietsreform nicht nachgewiesen.



4. Witterungseinflüsse und Weinmosternten 1966-1971

% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	1966	1967	1968	1969	1970	1971
Niederschläge						
zu gering	8	1	-	4	25	75
ausreichend	88	58	6	93	74	25
zu hoch	4	41	94	3	1	-
Temperaturverlauf						
ungünstig	3	37	87	3	1	0
normal	28	47	12	38	33	11
günstig	69	16	1	59	66	89
Sonnenscheindauer						
zu gering	5	48	96	5	2	-
genügend	58	47	4	62	59	13
reichlich	37	5	-	33	39	87
Witterung für die Reben und Trauben						
schlecht	1	20	73	1	1	0
mittel	27	53	26	31	23	17
gut	72	27	1	68	76	83
Entwicklung der Trauben						
schlecht	1	6	36	0	1	0
mittel	23	48	57	29	20	26
gut	76	46	7	71	79	74
			<u>hl</u>			
Weinmost insgesamt	4 809 358	6 069 362	6 047 598 <sup>a)</sup>	5 947 354 <sup>a)</sup>	9 889 019 <sup>a)</sup>	5 577 508 <sup>b)</sup>
Weißmost	4 060 845	5 120 717	4 954 766 <sup>a)</sup>	5 149 202 <sup>a)</sup>	8 246 443 <sup>a)</sup>	4 782 373 <sup>b)</sup>
Rotmost <sup>1)</sup>	748 513	948 645	1 092 832 <sup>a)</sup>	798 152 <sup>a)</sup>	1 642 576 <sup>a)</sup>	795 135 <sup>b)</sup>

1) Einschließlich Most aus gemischten Beständen.- a) Endgültiges Ergebnis (Ergänzende Ernteermittlung).- b) Vor-schätzung.